

Hans-Lothar Steppan

Der mazedonische Knoten

**Die Identität der Mazedonier
dargestellt am Beispiel des Balkanbundes
1878-1914**

Eine Dokumentation
zur Vorgeschichte der Republik Mazedonien
nach Aktenlage des Auswärtigen Amtes



PETER LANG

Frankfurt am Main • Berlin • Bern • Bruxelles • New York • Oxford • Wien

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNG	13
1 AKTUELLE UND GRUNDLEGENDE FRAGEN	15
1.1 Einführung	15
1.1.0 Die Republik Mazedonien im Fadenkreuz ihrer Nachbarn	15
1.1.0.1 Bulgaren	15
1.1.0.2 Serben	17
1.1.0.3 Griechen	17
1.1.0.4 Die drei Nachbarstaaten	22
1.1.0.5 Albaner	22
1.1.0.6 Die internationale Gemeinschaft	31
1.1.0.7 Die Fragestellung	32
1.1.1 Prüfungsobjekt und Grundlagen der Untersuchung	32
1.1.2 Die Akteure (Auswahl der zu untersuchenden Staaten)	34
1.2 Basisinformationen über Mazedonien	35
1.2.0 Geschichtlicher Abriss	35
1.2.0.1 Die antiken Mazedonier	35
1.2.0.2 Die Slawen	36
1.2.0.3 Das 1. Bulgarische Reich	37
1.2.0.4 Die autokephale mazedonische Kirche	38
1.2.0.5 Die Osmanen	40
1.2.0.6 Erste Widerstände gegen mazedonisches Autonomiestreben	40
1.2.0.7 Die Entstehung der mazedonischen Frage	42
1.2.0.8 Die kurzen Perioden eines freien Mazedoniens	45
1.2.1 Der Name Mazedonien	46
1.2.2 Die mazedonische Sprache	49
1.2.2.0 Die Sprachkodifizierung in den Nachbarstaaten	52
1.2.2.1 Die bulgarische Sprache	52
1.2.2.2 Die serbische Sprache	53
1.2.2.3 Die griechische Sprache	53
1.2.2.4 Die albanische Sprache	54
1.2.3 Das mazedonische Gebiet	55
1.3 Der Balkanbund	56
1.4 Arbeitsziel	58
2 DIE BALKANSTAATEN	61
2.1 Serbien	61
2.1.0 Historische Einordnung	61
2.1.1 Vorausschau auf den Balkanbund und Mazedonien	64
2.1.2 Serbien zwischen Österreich-Ungarn und Bulgarien	56

2.1.3	Streitobjekt Mazedonien	67
2.1.4	Autonomie oder Teilung	68
2.1.5	Der Ilinden-Aufstand	70
2.1.6	Der Nationalstaatsgedanke	72
2.1.7	Ein fundamentales serbisches Dokument über Mazedonien	74
2.1.8	Serbien - Altserbien (Kosovo) - Mazedonien	77
2.1.9	1908-die Annexion Bosniens	77
2.1.10	Serbisch-bulgarische Abgrenzung der Interessengebiete	79
2.1.11	Konferenz der slawischen Sozialdemokraten ->	82
2.2.12	Der Status quo	82
2.2	Bulgarien	84
2.2.0	Geschichtlicher Rückblick	84
2.2.1	Fürst Alexanders Pläne bezüglich „Macedoniens“	91
2.2.2	Ein erster Vertragsentwurf über den Balkanbund	94
2.2.3	Falsche Bulgaren - echte Mazedonier: Die VMRO	95
2.2.4	Ausländische Einflussnahme zugunsten des Balkanbunds	98
2.2.5	Bulgarisch-serbisches Tauziehen um Mazedonien	99
2.2.6	Ein für Mazedonien äußerst wichtiges bulgarisches Dokument	101
2.3	Griechenland	104
2.3.0	Aspekte der griechischen Geschichte	104
2.3.1	Griechenland, der 8. russisch-türkische Krieg und der Berliner Kongress	111
2.3.1.1	<i>Hintergrundinformationen (1)</i> <i>Griechenland unterhält enge dynastische Verbindungen in Europa (St. Petersburg, London)</i>	115
2.3.1.2	<i>Hintergrundinformationen (2)</i> <i>Eine neue dynastische Periode im griechischen Königshaus (Beriin)</i>	118
2.3.2	Griechisch-bulgarische Sondierungen wegen Mazedoniens	126
2.3.3	Das Wesen der griechischen Strategie	127
2.3.4	Griechisches Werben um Österreich-Ungarn	128
2.3.5	Bismarck befürchtet Unruhen in Mazedonien	132
2.3.6	Die griechische Presse fordert Mazedonien	132
2.3.7	Griechische Minderheitenpolitik: Die Rumänische Kulturpolitik behindere die Gräzisierung Mazedoniens	134
2.3.8	Griechischer Ex-Premier sondiert Teilung Mazedoniens	136
2.3.8.1	<i>Hintergrundinformationen (3)</i> <i>König Georgs Finanz- und Familienpolitik</i>	138
2.3.9	Kreta und der griechisch-türkische Krieg	144
2.3.9.1	<i>Hintergrundinfonnationen (4)</i> <i>König Georg arbeitet an den außenpolitischen Beziehungen Griechenlands</i>	154
2.3.9.2	<i>Hintergrundinformationen (5)</i> <i>Georg /.komplettiert sein dynastisches Netzwerk (Paris)</i>	158
2.3.10	Noch einmal 1908: Reval: Ein Schlüsselereignis für Mazedonien - und den Zweibund	160
2.3.10.1	<i>Hintergrundinformationen (6)</i> <i>Georg I. setzt seinen Kampf um Griechenlands Machtsteigerung unvermindert fort</i>	162

2.3.11	Griechenland und die Türkei pokern um den Balkanbund	165
2.3.12	Auftakt zum griechisch-bulgarischen Bündnis und zum Balkanbund	166
2.3.12.1	<i>Hintergrundinformationen (7)</i>	
	<i>Die Kontinuität im Zusammenhalt der europäischen Dynastien ist gewahrt</i>	166
2.4	Rumänien	167
2.4.0	Historischer Abriss	167
2.4.1	Rumäniens Schwanken zwischen Bündnispolitik und Neutralität	167
2.4.2	Das weitere rumänische Beziehungsgeflecht mit dem Ausland	170
2.5	Albanien	172
2.5.0	Auszug aus der albanischen Geschichte	172
2.5.1	Splitter aus der Berichterstattung	177
3	DAS OSMANISCHE REICH	179
3.0	Blick in die Geschichte	179
3.1	Konstantinopel und Mazedonien als Kreuzungspunkte fremder Interessen	185
3.2	Das türkische Dilemma bei der Wahl von Gegenmaßnahmen	187
3.3	Die Jungtürken - zwischen Balkanbund und Zweibund	189
3.4	Die Phalanx gegen Mazedonien formiert sich	192
3.5	Der Ring um Konstantinopel wird enger	195
3.6	Rückblick eines Botschafters - und Ausblick	196
3.7	Die Entscheidung naht	198
4	DIE EUROPÄISCHEN GROSSMÄCHTE	201
4.1	Russland	201
4.1.0	Auszüge aus der russischen Geschichte in Bezug auf den Balkan	201
4.1.1	Russland betreibt das Projekt eines Balkanbundes	203
4.1.2	Russland setzt seine Politik auf dem Balkan verstärkt fort	206
4.1.3	Die russische Strategie bleibt beharrlich, wird aber undurchschaubar	209
4.2	Österreich-Ungarn	213
4.2.0	Österreichs geschichtliche Rolle auf dem Balkan	213
4.2.1	Österreichs Drang zum Balkan	216
4.2.2	Der Zweibund	217
4.2.3	Wieder eine verpasste Chance für Mazedonien	218
4.2.4	Die Mazedonier dringen auf Erfüllung der türkischen Verpflichtungen	219
4.2.5	Erste Anzeichen für die negativen Folgen des Zweibundes	221
4.2.6	Auch hier noch einmal: 1908. - Wo, wenn nicht hier?	223

4.3	Großbritannien	229
4.3.0	Historische Elemente der englischen Balkanpolitik	229
4.3.1	Mazedonien als Figur auf dem Spielfeld der englischen Balkanpolitik	233
4.3.2	Die englische Mazedonien-Politik aus serbischer Sicht	236
4.4	Das Deutsche Reich, Frankreich, Italien	237
4.4.1	Das Deutsche Reich	237
	4.4.1.1. Deutschlands ungewollte Rolle auf dem Balkan N	237
	4.4.1.2. Rückblick auf den Berliner Kongress	246
4.4.2	Frankreich	249
4.4.3	Italien	251
5	DER BALKANBUND UND DIE BALKANKRIEGE	255
5.1	Die Gründung des Balkanbundes	255
5.1.1	Russland schafft die entscheidende Voraussetzung zur Gründung des Balkanbundes	255
5.1.2	Die strikte Geheimhaltung der Entente-Pläne verbirgt weiter reichende Absichten des Balkanbundes	264
5.1.3	Elemente des Ränkespiels der Entente	269
	5.1.3.1 Stimmungsmache à la russe	269
	5.1.3.1.1 <i>Hintergrundinformationen (8)</i>	
	<i>Die Verkettung der Vorgänge um den Balkanbund mit der Entstehung des Ersten Weltkriegs und mit der Kriegsschuldfrage</i>	273
	5.1.3.2 Der Trick mit der Lokalisierung des Balkankrieges	296
	5.1.3.3 Die angebliche Ablehnung territorialer Veränderungen	299
	5.1.3.4 Die Mobilmachung(en)	307
5.1.4	Wilhelm II. durchschaut die Falle der Entente	314
5.1.5	Der deutsche Kaiser, der griechische Kronprinz und Mazedonien	320
5.2	Der 1. Balkankrieg	327
5.2.1	Das Ende des territorialen Status quo - und des Berliner Vertrags	327
5.2.2	Solun/Saloniki - eine griechische Stadt?	329
	5.2.2.1 Solun als deutsch-griechische Reibungsfläche	331
	5.2.2.2 König Georg I. und Saloniki	333
5.2.3	Das Intermezzo zwischen dem Waffenstillstand und dem Friedens-Vertrag von London	336
5.3	Wieder eine Sensation: Russland betreibt einen neuen Balkanbund	340
5.3.1	Die Formierung einer neuen Kriegskoalition auf dem Balkan	344
5.4	Am „Rande des Abgrunds“	346
5.4.1	Das russische Kommuniqué vom April 1913	346
5.4.2	Ein bulgarischer Racheakt bringt die Wahrheit an den Tag	348

5.5 Der 2. Balkankrieg	354
5.5.1 Die griechische Landgier ist unersättlich	359
5.5.2 König Konstantin I. setzt die griechische Expansionspolitik fort	361
5.6 Nachlese	362
5.6.1 Ein überraschendes türkisches Dokument spricht Bände	362
5.6.2 Eine Kennerin des Balkans demonstriert ihren objektiven Blick für historische Zusammenhänge	362
5.6.3 Die Entente schmiedet weiter an einem großen Balkanbund	362
5.6.4 Griechenland schmiedet weiter an seinem Machtzuwachs	364
5.6.4.1 <i>Hintergrundinformationen (9).</i>	
1. <i>Das Ende der Dynastie in Griechenland</i>	
2. <i>Von Sophie zu Sofia</i>	366
5.6.5 Weiterer Nachweis der eigenständigen mazedonischen Identität	366
 SCHLUSSFOLGERUNGEN	 367
 ANHANG	
Anmerkungen	373
Literaturverzeichnis	397
Abkürzungsverzeichnis	401
Technische Hinweise	403
Personenregister	405
Sachregister	409
Landkarte (mit den Grenzen des aufgeteilten Mazedoniens nach den Balkankriegen 1912/13 gemäß den Pariser Vorort-Verträgen 1919/20)	420
Landkarte (mit den Grenzen der Republik Mazedonien 1991)	421